Wallikon

Schulort:	Wallikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Pfäffikon
		Kirchgemeinde 1799:	Pfäffikon (ZH)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 267-268v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1086: Wallikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/1086].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Wallikon (Niedere Schule, reformiert) - Wallikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Wallikon (Niedere Schule, Singschule, reformiert)

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wallikon
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Klein ort
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Pffeffikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu veraldorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	12 Häüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Humbel und Scheür
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	22 Schul Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Pffeffikon Ergenhaußen Außlikon
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/4 St.
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Leße Schriften auswendig Catms Berichts gwmtt Psalmen lieder
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	20 Enz Martini bis Ends des Merzensmonats im Sommer 24 tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gegwertige Namen Büchlein Lehrmeister Catichsmuß Zeügnus buch Psalmen Testament dritens Biblische Geschikten sei die Kleinen Kinder
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	5 bis 6 St
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Erster Religions unterricht gebäte Für die Jugend aus erleßene geistliche Bucher fur die Land Schullen Erstliche Religions Siten in 3 Hpt Claßen Lehrende Erzehlungen Buch Neüe gesang Entzelne Stüke aus dem gesang Buch
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 4] das Exanators Catons zu Zürich der jezige Schulmeister Würden Vom Bürger dekan Zu Pffikon und von der gemeind angenommen 1780
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Jacob Schellenberg, Wallikon 36 Jr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat er Famili Wie viel 4 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	19 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Knaben 12. Mägdchen 10. im Winter Repentier Schule Welche die Jenigen welche der Schul Entlaßen Wochentlich Ein Halben. tag Besezt wird Knaben 12. Machden 10.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	‖[Seite 3] Hier Jst Keine Schulstuben Schul Hauß Wohnstuben das Jst wo ich und Meine Famili Wohnen

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	von der gemeind gar nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wer mus Für die Schulstuben sorgen Jch selber
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Bezalt Wochentlich jeder Schüller 2 ß. von Jedem Repentier Schüler 5 ß. von der Sing Schul 5 ß. an Kernen 2 vlt von der Kirchen Sekli gut Fünf Pffund Kirchen gut auch Fünf Pffund
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	‖[Seite 4] Jacob Schellenberg der Pffeffikon Pffar zu Walliken

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 267-268v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	20.06.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1086BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_267-268v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schellenberg
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wallikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	703266
Geo. Länge	248354

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Pfäffikon (ZH)	Gemeinde 2015	Pfäffikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wallikon (ID: 1395)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Antworten/Memorieren

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		31.03.1799
Stunden pro Schultag	5 - 6	5 - 6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		10
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wallikon (ID: 1396)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Repetierschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		10
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Wallikon (ID: 2579)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Singschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2830)

Name:	Schellenberg
Vorname:	Jakob

Weitere Informationen

Alter:	36
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	4
Weitere Verrichtungen?	

Herkunft:	Wallikon
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	19 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben